

Berta van der Walde, geb. Neumann

geboren am 18. März 1888 in Burgpreppach (Franken)

damalige Adresse: Auricher Straße 7

Todesdatum: 6. Juni 1948

Todesort: Jerusalem

Berta Neumann war die um zehn Jahre jüngere Schwester von Caroline van der Walde, die im September 1905 den Schuhmachermeister Joseph van der Walde, Cousin des späteren Ehemanns von Berta Neumann, geheiratet hatte. Beide Schwestern waren Töchter des Lehrers der Talmud-Thora-Schule im unterfränkischen Burgpreppach, Wolf Neumann und seiner Frau Jette, geb. Friedman. Augenscheinlich fädelt Caroline Neumann die Ehe zwischen ihrer Schwester Berta und dem Viehhändler und Schlachter Jakob Isaak van der Walde, die am 25. Januar 1910 in Emden geschlossen wurde, ein.

Nach einigen Zwischenstationen bezog Berta van der Walde mit ihrem Mann Jakob I. van der Walde nach dem Ersten Weltkrieg ein Haus an der Auricher Straße 7, in dem eine Schlachterei mit Viehhandlung eingerichtet wurde.

Als der Betrieb der Schlachterei durch die antisemitische Politik der NS-Machthaber seit 1933 unmöglich wurde, konzentrierte sich Jakob van der Walde auf den Viehhandel. Im Sommer 1938 wurde auch dieser Betrieb verboten. Im Sommer 1939 erhielten Berta und Jakob I. van der Walde die Einreiseerlaubnis für Palästina. Da am 1. September 1939 der Zweite Weltkrieg ausbrach war der Seeweg über Großbritannien nicht möglich. Deshalb wählte das Ehepaar den Weg über Jugoslawien, Bulgarien und Griechenland. Im Frühjahr 1940 befanden sich Berta und Jakob van der Walde im Durchgangslager für jüdische Emigranten in Kladowo bei Belgrad. Hier reichte er über die deutsche Botschaft das Gesuch um die Ausstellung eines Heimatscheins ein. Das Ehepaar benötigte ihn für die Weiterreise. Offenbar war das Gesuch erfolgreich. Berta van der Walde erreichte mit ihrem Mann das britische Mandatsgebiet und das Ehepaar ließ sich in Jerusalem nieder.

Hier verstarb Berta van der Walde am 6. Juni 1948.



Recherche: Dr. Rolf Uphoff

Opfergruppe: Rassisch und religiös Verfolgte

Quellen: Geburtsregister Standesamt Emden, Melderegister, Adressbuch der Stadt Emden, Niedersächsisches Landesarchiv, Aurich_Rep. 16/1 Nr. 5280: Heimatschein Jacob Isaak van der Walde; www.geni.org:

Patenschaft: Maria Gärtner

Verlegeort: Auricher Straße 28

Verlegetermin: 12. Oktober 2020